



## Antrag zur Vorlage bei der Schulleitung

<b>Titel:</b>	Tatausgleichgespräche in der Schule führen
<b>Nr.:</b>	KOL.2104.001
<b>Kontakt:</b>	Angelika Heike E-Mail: ofz@uni-oldenburg.de
<b>Dauer:</b>	mehrtägige Veranstaltung
<b>Anfang:</b>	24.03.2021 , 09:00 Uhr
<b>Ende:</b>	nach Absprache
<b>Anmeldeschluss:</b>	23.02.2021
<b>max. Teiln.:</b>	16
<b>min. Teiln.:</b>	14
<b>Kosten:</b>	kostenlos
<b>Adressaten</b>	Schulmediator*innen, Schulsozialpädagog*innen und Beratungslehrer*innen
<b>Beschreibung</b>	<p>Der Tatausgleich ist ein schulisches Verfahren, um Konflikte konstruktiv zu bearbeiten, die einseitig verursacht und mit einseitig (Grenz-)verletzendem Verhalten einhergehen.</p> <p>Die Betroffenen erhalten mit dem Verfahren die Gelegenheit, ihren Konflikt eigenverantwortlich und unter der Anleitung einer/s moderierenden Pädagog*in aufzuarbeiten.</p> <p>Ziel dabei ist es,</p>

den Kontakt zwischen Täter\*in und geschädigter Person wiederherzustellen  
den/die Täter\*in zu sensibilisieren für die Folgen seiner/ihrer Tat

einen Ausgleich im Sinne einer Wiedergutmachung herbeizuführen.

So entsteht die Möglichkeit, eine normverdeutlichende Grenzsetzung als Schule, den Schutz und die Wiederherstellung für das Opfer sowie die Entwicklung von Empathie auf der Täterseite miteinander zu verbinden. Der Tatausgleich wurde vom Täter-Opfer-Ausgleich aus dem Jugendstrafrecht abgeleitet und an schulische Verhältnisse angepasst. Während er in Niedersachsen noch wenig verbreitet ist, stellt der Tatausgleich in Schleswig-Holstein schon seit Jahren neben der Mediation ein wichtiges ergänzendes Instrument der Konfliktbearbeitung sowohl an Primar- als auch weiterführenden Schulen dar.

Der Workshop vermittelt in Theorie und praktischer Anwendung die drei zentralen Bestandteile des Tatausgleichsgesprächs (Geschädigtengespräch, Gespräch mit Täter\*in, Tatausgleichsgespräch) und thematisiert die Umsetzung im schulorganisatorischen Rahmen.

**Diese Veranstaltung wird als bildungspolitischer Schwerpunkt vom Niedersächsischen Kultusministerium finanziell gefördert und ist kostenfrei.**

**Ort** [Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Campus Haarentor, Oldenburg \(Oldenburg\)](#)

**Schulform** keine Angabe

**Veranstalter** Kompetenzzentrum Universität Oldenburg - Oldenburger Fortbildungszentrum

**verantwortlich** Ulrike Heinrichs E-Mail: [ulrike.heinrichs@uni-oldenburg.de](mailto:ulrike.heinrichs@uni-oldenburg.de)

**Veranstaltungsteam** Frank Beckmann (Leitung)

Antrag gestellt von: \_\_\_\_\_

Genehmigung erteilt: \_\_\_\_\_